

DAS TREFFEN DER AUTORIN DES BUCHES
„DAUGHTER OF THE PHOENIX – HOPE IS MY
WAY“



WJA

13. September 2022 14:00

AAA

Die Autorin Isabelle Müller des Buches „Daughter of the Phoenix – Hope is my way“ veranstaltete im vergangenen März eine Buchvorstellung mit Lesern in der Bücherstraße von Ho-Chi-Minh-Stadt – Nguyen Van Binh, Bezirk 1.

Am 19. März 2022 hatte Autorin Isabelle Müller einen Austausch zur Vorstellung des Werkes „Tochter des Phönix – Hoffnung ist mein Weg“ und tauschte sich herzlich mit Freunden aus. Leserinnen und Leser. Der Austausch fand auf der Hauptbühne der Bücherstraße von Ho-Chi-Minh-Stadt – Nguyen Van Binh, Bezirk 1 – statt.

„Die Tochter des Phönix – Hoffnung ist mein Weg“ von Isabelle Müller erzählt die Geschichte einer herausragenden Frau, einer Frau, in deren Adern vietnamesisches Blut fließt, die sich nicht vom Unglück überwältigen lässt, sich aufmacht, sein Leben zu meistern und schließlich – trotz allem allen Zwängen des Schicksals gewachsen - wurde ein erfolgreicher Geschäftsmann in Deutschland.

Unter dem herausfordernden Motto „Aus jedem Stein, den sie vor unsere Füße werfen, werden wir eine Straße bauen“ – vielleicht in Situationen, in denen andere fallen werden, gab Isabelle nicht auf. Sie war das jüngste Kind einer vietnamesischen Mutter und eines französischen Vaters und wuchs in einem armen, beengten französischen Dorf auf. Trotz eines brutalen Vaters und eines rassistischen Lebensumfelds hat Isabelle von ihrer vietnamesischen Mutter den Lebenswillen und den Mut geerbt, in die Zukunft zu blicken.



Das Treffen der Autorin Isabelle Müller mit dem Publikum in der Bücherstraße von Ho-Chi-Minh-Stadt

In der Geschichte von Isabelle Müller geht es nicht nur um das Finden des Glücks, sondern auch um den Weg dorthin. Es geht darum, Unglück in Glück zu verwandeln, es geht darum zu lernen, wie man eine negative Spirale in eine positive umwandelt. Obwohl sie „sicherlich Schlimmes erlebt hat, darunter sexuellen Missbrauch, psychischen Terror, Burnout, Ausgrenzung, Diskriminierung, Armut, Verrat“, sage ich mir im Gegenzug immer: „Auch ich habe wahre Liebe, Wärme, Zuneigung, Ermutigung, Bereitschaft erfahren.“ Hilfe, Empathie, Freundschaft, Glück und Fröhlichkeit. Und ich darf hier auf der Erde gesund leben und dieses Leben genießen.“ Es zeigt sich, dass trotz der schlimmsten Jahre, die man durch die eigenen Angehörigen sexuell missbraucht hat, die man ertragen musste, den Mund halten musste, die man niemandem erzählen konnte, lebte viele Jahre in Verzweiflung ... das war der unerträgliche Schmerz, den Isabelle ertragen musste; Aber sie gab den Widrigkeiten nicht nach und versuchte, sich zu erheben und Menschen zu inspirieren. Der Autor ermutigt Opfer sexueller Gewalt, das zu durchbrechen Ihr Schweigen soll die Macht des Täters brechen. Im Laufe von dreieinhalb Jahren hat Isabelle Müller 150 Mal in den acht Bundesländern vor Publikum gesprochen, war zu Gast in Fernsehen und Radio und wurde für ihr Engagement zum Bundespräsidenten eingeladen.

Die Lebensgeschichte von Isabelle Müller gibt den Lesern viel Kraft, Hoffnung, positive Energie und Mut für alle, insbesondere für Mädchen, die sexuellen Missbrauch und Diskriminierung erlebt haben. Es wird die Menschen dazu ermutigen, sich immer wieder über die Dinge im Leben und über sich selbst Gedanken zu machen, ihre eigenen Ängste zu überwinden und an die eigenen Träume zu glauben, vor allem, wenn man sagt, sie seien unmöglich weiterzuführen. Nehmen Sie Kontakt zu anderen auf und entwickeln Sie Selbstvertrauen. Und trotz vieler Höhen und Tiefen ist Isabelle immer noch optimistisch und positiv gegenüber dem, was sie aufgebaut hat: „Mit Wut und Hass zerstören wir alles, aber mit Beharrlichkeit, Geduld und Liebe kann ich einen Tempel aus dem Nichts bauen.“ Dies impliziert auch Vergebung. Die Kraft der Vergebung kann Wunder bewirken, „Haltung macht alles“. Schmerz mag ewig sein, eine Narbe tief im Herzen, aber Vergebung ist es ist die Entscheidung, uns und die Menschen zu befreien und zu retten.



Autorin Isabelle Müller und einige Leser beim Austausch

Isabelle Müller wurde am 25. Mai 1964 in Tours (Frankreich) als jüngstes Kind einer Familie mit fünf Kindern geboren. Ihre Mutter ist Vietnamesin und ihr Vater Franzose. Sie wuchs in Armut in einem kleinen französischen Dorf auf. Nach dem Abitur studierte sie Sprachen (Deutsch, Englisch und Russisch) an der Francois-Rabelais-Universität (Tours, Frankreich) und am Centre d'Etudes Pratiques de Langues Vivantes (Tours, Frankreich). Seit 1985 ist sie in Deutschland als Dolmetscherin und Übersetzerin tätig. Mit ihrer Mutter, Frau Dau Thi Cuc (selbstgenannte Loan), unternahm Isabelle Müller in den 1990er Jahren Reisen nach Südostasien, um mehr über ihre vietnamesischen Wurzeln zu erfahren. Im Mai 2016 gründete der Autor den LOAN Stiftung Charity Fund, der sich auf die Umsetzung von Bildungsprojekten für Kinder ethnischer Minderheiten in den ärmsten Bergregionen Nordvietnams spezialisiert hat. Das gesamte Geld, das der Autor durch das Urheberrecht des Buches erhält, wird er zu 100 % an die LOAN Stiftung spenden, um armen Kindern in Vietnam zu einem besseren Leben zu verhelfen. Das Buch erscheint in Deutschland, Europa, Kanada und den USA im HAPPY BOOK

STORE. Darüber hinaus hat das VIU SHOP-System beschlossen, einen Teil des Gewinns aus dem Verkauf dieses Buches abzuziehen, um ihn an den von Isabelle gegründeten Fonds LOAN (LOAN Stiftung) zurückzugeben, um armen Kindern in Vietnam zu helfen.

Quelle: Pressemitteilung des Ho-Chi-Minh-Stadt-Verlags